

Másolat Ungarischer Volksbuche 1871. évi 10. száma-
ból.

Ein Märchen bei Franz Liszt.

Harmonien für die Klänge
 "G" vom frühen Himmelstempel
 Tiflis.

Wir haben noch keine Musikakademie, deren
 Wände von Gesang und Tastenspiel wiederhol-
 ten, deren Räume der Tisolyer der Harmonien
 mit einem Geiste belebte. Wir haben bis jetzt
 nur ein Musikonferatorium, das schon an-
 no 1865 das 25. Jahr seines Bestehens feierte
 und dank der Hofsing, die wir sehen kann, eine
 frische zu - organische Musik haben eine Hofsing
 bewiesen durch den Löwenstein Spiel, der ihr eigentüm-
 lich ist; wir haben diese Gesangsverein, Chorverein,
 Harmonie, Musikvereine u. s. w., deren Harmonie,
 an die wir denken das bleiben können mit Freude
 in der dritten Himmel der Platz, sondern auch den
 Vissenden ihr sehr deutlich erkennen lassen, dass
 es noch dieser sehr seltsam sei.

Sind wir aber nicht mit den Leistungen ein-
 wirt zu sein, so wollen wir das das Bestehen
 nicht erkennen.

Unserer Zeit ist eine Zeit eine Zeit
 einer Zeit, eine Zeit in unserer musikalischen
 Welt, die wir mit Freude konstatieren. So wie wir
 der den ersten Kräfte der Frühlingssonne der
 Tisolyer zu sehen beginnt und die Tisolyer zu

an Leben kommt, von so wohlfeiliger Mischung
auf das ganze Gebiet der Tugend imparat Dastehen,
das ist schon die Gegenwart des großen Meisters.

Unsere Jungenschaft ist der Tugendwelt geworden
für jene Glorie auf dem Gebiete der Tugend, die bis
jetzt in der ganzen Welt als seltene Größen gestanden
glänzten.

Wir fosten eine Tugend Meisters und sahen
sie in Überwindung der schwierigsten Tugendigkeiten
mit Clara Tugendmann und die Tugend ringen. Wir
fosten einen Tugendmeister, der mit dem Tugendmeister
die Tugend der Tugend Tugend Tugend. Und was
dies? Was ist der Tugend, der großen Tugend Tugend?
Ihr Tugend Tugend, um Tugend zu Tugend und den
selben Tugend zu Tugend, die seit Tugend Tugend Tugend
nicht Tugend Tugend. Der Tugend mit Tugend Tugend,
um zu Tugend von der Tugend Tugend und von dem
Tugend Tugend zu Tugend Tugend. Ja, Tugend Tugend Tugend
um Tugend, Tugend und Tugend in Tugend Tugend zu
bringen. Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend. Vor der
Tugend Tugend Tugend der Tugend Tugend Tugend mit dem
großen Tugend, bilden die Tugend Tugend Tugend,
wobei jeden Tugend in den Tugend des Tugend Tugend
finden.

Aber das Tugend dazu besonders Tugend Tugend
finden sie Tugend, Tugend und Tugend der Tugend
für ein. - Glänzende Tugend Tugend.

Gewöhnlich kommen Tugend Tugend zur Tugend
Tugend. Bald ist es Tugend, bald Tugend, bald Tugend,
Tugend. Jetzt ein Tugend, jetzt wieder ein Tugend, Tugend
Tugend. Die Tugend Tugend sind Tugend oder Tugend Tugend
Tugend Tugend. Jetzt tritt wieder der große Tugend
der an das Tugend und Tugend den Tugend Tugend
Tugend Tugend Tugend - ja, Tugend Tugend Tugend Tugend
Welt.

Tugend der letzten Tugend Tugend der Tugend
unter der Tugend der Tugend Tugend Tugend Tugend

von beiläufig 60 Rayon'stantanten der Stadt Pest, weil
ja ihm der Wunsch und die Bitte der Landstadt
- und ganz aus dem ganzen Lande überbrachte, -
er möge einmischen bei uns verbleiben. Auf die trüf-
tigen Worte des Tyrannen antwortete Liza abrup-
twillig als gewohnt ihm folgt: „Mein ganzes
Leben einging in die Kunst war, in meinem Heim
Vaterland und für das Vaterland leben zu
können. Ich bringe wohl ein Alter von 60 Jahren
mit, aber gesund an Körper und kein Gebreche-
nel Herz. Es ist mein fester Entschluß, alles dies,
was ich besitze, meinem geliebten Vaterlande
zu weihen und hier zu bleiben.“ - Bei diesen
Worten brach die ganze Gesellschaft in heftige
Lachen aus. - Ja, bleibe bei uns! Man mag
dinen Wunsch anderswo vielleicht mehr verstehen,
man mag dich anderswo mehr beschützen, aber
niemand wird dich mehr lieben, als dein Va-
terland dich liebt. Mane nobiscum Domine!
Ja, bleib' bei uns und geh' nicht fort!



Ms. 16/b

Julius Lang.



Iszt. - hgy.

híztől elküldött a

D. U. Monatschrift és a

P. Tagblattban

valószínűleg 1870-ben.

Megjelent tőle egy brochure: F. hgt in Ungarn
ezimen.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM